

SP | 

**Einladung zum öffentlichen
Themenabend der SP Stadt Solothurn**

**Montag, 2. November 2009
19.30 Uhr im Volkshaus**

Vorstadt, wie weiter?

**Diskussion mit Martin Tschumi,
Präsident Vereinigung ProVorstadt**

Themenabend:

Vorstadt, wie weiter?

Von Martin Tschumi

Die Vereinigung ProVorstadt hat das übergeordnete Ziel, durch Optimierungen sowie Aktivitäten die gesamte Vorstadt vermehrt zu beleben und zu vernetzen, weiter die Kultur und die Gemeinschaft zu stärken, die Lebens- und Wohnqualität zu verbessern sowie das Gesamtbild attraktiver zu repräsentieren.

Unsere Vereinigung, bestehend aus aktiven Vorstädtern und Vorstädterinnen, entstand anfänglich aus dem grossen Bedürfnis die Situation in der

Vorstadt zu verbessern, das schlummernde Potential zum Thema zu machen und ein Sprachrohr zu sein für Anliegen der Vorstadt.

Bald wurde uns bewusst, dass Aktivierung durch Events nur einen kleiner Beitrag leisten kann zur langfristigen Optimierung der gesamten Vorstadt. Es braucht mehr, viel mehr um die einschneidenden Veränderungen und das dadurch entstandene Entwicklungspotential aktiv zu unterstützen. Gerne werde ich die angesprochenen Veränderungen, das Potential und die Entwicklungsmöglichkeiten bei meinem Kurzreferat genauer erläutern.

Aus diesen Erkenntnissen entstand nebst vielen interessanten und befrucht-

Fortsetzung auf der Rückseite

Worte aus dem Vorstand

Die Stadt vor der Stadt

Von Regine Unold

Was kommt einem in den Sinn, wenn man an die Vorstadt denkt? Die Hafebar, die Boulespieler im neu gestalteten Kreuzackerpark, das vielfältige kulturelle Angebot im Alten Spital. Restaurants laden zum Verweilen ein. Dazu kommt das Gewerbe, welches eine grosse Vielfalt aufweist. Viel gab auch die Neunutzung des Adlers zu reden. Man hatte als Vorstädter das Gefühl, das man ein solches Projekt in die Vorstadt abschiebt. Die offene Drogenzene ist noch immer präsent. Was den Adler anbelangt, kann man eine positive Bilanz ziehen. Vielen ist aber wohl die Vorstadt vom «Durchfahren» bekannt um in die Stadt zu gelangen und die dazugehörenden all abendlichen Staus.

Auf Ende Jahr wird der neu gestaltete Bahnhofsplatz fertig, für den Verkehr wird er gar schon im Oktober freigegeben. Und somit wird die Wengibrücke endgültig für den privaten Verkehr gesperrt. Was bedeutet das aber nun für die Vorstadt? Es ist eine Chance, dass sie sich neu entwickeln kann, nicht mehr im grossen Schatten der «Stadt» steht, nicht mehr nur «Durchfahrtsort» ist. Die Vorstadt hat viel Potenzial, wie auch Orte mit Handlungsbedarf. Eine Gruppe innovativer Leute der Vorstadt hat den Verein ProVorstadt gegründet. Der Verein ProVorstadt vertritt Anliegen der Bevölkerung der Vorstadt, der Anwohner und der Gewerbetreibenden. Es ist wichtig der Vorstadt eine Chance zu geben, diese zu nutzen, denn es ist schön in der Vorstadt zu leben.



Solothurn – Vorstadt

*Das Flanieren in
der Vorstadt ist
bald wieder
angesagt.
Der Wiederaufbau
des Berntors
allerdings bleibt
weiter höchst um-
stritten.*

*Alte Postkarten-
motive aus der
Sammlung der ZB*





Standaktion vom 24. Oktober 2009. Eine gutgelaunte SP Stadt Solothurn mit Ständeratskandidat Roberto Zanetti verteilte am Solothurner Märet Ballone und biodynamische Äpfel.

Fortsetzung Themenabend, Seite 1

enden Kontakten z.B. zur Stadtführung oder zum Quartierverein Weststadt, die Durchführung des Workshops Pro Vorstadt. Unter professioneller Leitung und mit kompetenten Teilnehmern ging es darum in rund eineinhalb Tagen die Vorstadt unter die Lupe zu nehmen. Kurz zusammengefasst ging es darum herauszufinden, was wir haben, was wir brauchen und was wir wollen! Es entstand ein interessantes und umfangreiches Dokument, das klar aufzeigt wo die Hauptprioritäten liegen, damit die Vorstadt eine positive Zukunft hat. Diese positive Richtung anzustreben, so meine persönliche Meinung, finde ich ganz entscheidend für die Vorstadt aber auch für die Stadt Solothurn, ansonsten besteht real die Chance einer Ghettosierung von Teilen der Vorstadt, was niemandem dienlich sein kann.

Wir spüren eine starke Solidarität unter der Vorstadtbevölkerung und die Liebe zu diesem interessanten Stadtteil, deshalb werden wir uns auch weiterhin einsetzen das die Vorstadt in der Bevölkerung und der Politik nicht verges-

sen geht. Wichtig dabei scheint uns ein Miteinander zu sein und nicht eine Gegeneinander, wir stehen für offene Kommunikation, eine positive Grundhaltung und effiziente Umsetzung.

Zusammengefasst sehe ich die Vorstadt als einen Stadtteil der viel Geschichte hat, viel Facetten aufweist und der sich momentan in einer grossen Umbruchphase befindet. Diese Neuorientierung, ausgemacht in erster Linie durch Veränderungen wie die Schliessung der Wengibrücke, dem neuen Bahnhofplatz inkl. dem Perron 1, dem Adler-Projekt und den geplanten Gebäuden wie KV Schulhaus, Südpark, etc., sollten unserer Meinung nach koordiniert und als Ganzes betrachtet werden, dazu braucht es dringend noch gezielte Massnahmenpakete.

Die Vorstadt bewegen und beleben, nach diesem Motto denken und handeln wir. Es würde uns freuen noch mehr Leute in dem Sinne für die Vorstadt zu gewinnen und konstruktive Lösungen anzustreben.

Martin Tschumi,
Präsident Vereinigung ProVorstadt

Die politische Agenda

Montag, 2. November 2009

Themenabend der SP Stadt Solothurn zur Vorstadt / Volkshaus / 19.30 Uhr

Sonntag, 29. November 2009

Ständerats-Ersatzwahl:
Roberto Zanetti in den Ständerat!

Eidgenössische Vorlagen (u.a.):
Volksinitiative «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten» – Die SP empfiehlt ein JA

Volksinitiative «Gegen den Bau von Minaretten» – Die SP empfiehlt ein NEIN

Freitag, 4. Dezember 2009

Chlousehöck der SP Stadt Solothurn, Ort noch offen

Dienstag, 8. Dezember 2009

Budget-Gemeindeversammlung / Landhaus Solothurn / 19:30 Uhr



26. September 2009: Erfolgreiche Unterschriftensammlung fürs Hermesbühl und die Sanierung des Stadttheaters mit tatkräftiger Unterstützung von Theaterdirektor Beat Wirsch (hinten rechts).

express +++ express +++ express +++

3 für 1 – Oder: Wer soll für den Kanton Solothurn in den Ständerat?

Kulturfabrik Kofmehl Solothurn

Donnerstag, 29. Oktober 2009
19:00 Uhr

<http://www.robortozanetti.ch/>

Herausgeberin: SP Stadt Solothurn
Postfach 1534, 4502 Solothurn
Postkonto 45-6640-6
Web: <http://www.spstadtso.ch>

Redaktion und Gestaltung:
Felix Epper; felu@gmx.ch
Kontakt zur SP: Franziska Roth;
rosso17@bluewin.ch

Lektorat: kalle
Druck: Eigendruck; erscheint mindestens vierteljährlich als Mitgliederzeitung; Auflage: 220